



München, 19.04.2018

Multiprofessionelle Teams an Schulen: Gestern von Söder versprochen - heute im Bildungsausschuss abgelehnt

Bildungssprecher Martin Güll: Offenbar nimmt die CSU die Ankündigungen des Ministerpräsidenten nicht ernst

Die CSU-Fraktion hat heute im Bildungsausschuss des Bayerischen Landtags die Schaffung von multiprofessionellen Teams an Grundschulen abgelehnt. Die SPD hatte die Einstellung von Erzieherinnen und Erziehern, Sozialpädagogen, Heilpädagogen und Psychologen beantragt, um die Lehrkräfte bei ihren erzieherischen Aufgaben zu unterstützen. Dazu der Vorsitzende des Bildungsausschusses und bildungspolitische Sprecher der SPD, **Martin Güll**: "Das wundert uns jetzt schon: Noch gestern hatte Ministerpräsident Söder in seiner Regierungserklärung 500 Schulpsychologen und Sozialpädagogen als multiprofessionelle Teams angekündigt, heute lehnt die CSU im Landtag unseren Antrag ab. Offenbar nimmt die CSU die Ankündigungen des Ministerpräsidenten nicht so ernst oder will sie auf die lange Bank schieben."

Der Bildungspolitiker will einen Pool von Fachkräften für jede Schule. "Der Bedarf ist offensichtlich: Die Anforderungen an Lehrerinnen und Lehrer sind in den letzten zehn Jahren enorm gestiegen. Kinder mit Behinderung benötigen zusätzliche Förderung, Verhaltensauffälligkeiten nehmen zu und Flüchtlingskinder brauchen besondere Aufmerksamkeit."

Den Antrag, dessen erster Punkt einzeln abgestimmt wurde, finden Sie [hier \(PDF, 256 kB\)](#). Die Freien Wähler und die Grünen stimmten zu.